

Das Kapkorps, 1915-1918

Einführung

Bis zur Abschaffung der Apartheid im Jahr 1994 war die südafrikanische Bevölkerung in vier scharf getrennte Hauptgruppen unterteilt – Schwarze, Farbige, Inder und Weiße.



Die farbige, multiethnische Bevölkerungsgruppe waren Nachfahren von z.B. Arbeiter und Diener, die als Sklaven nach Südafrika geschickt wurden. Über Generationen wurden die Rassen gemischt und der Begriff "farbig" (*Coloured*) entstand als Sammelbegriff für diejenigen, die eigentlich nicht als schwarz, indisch oder weiß kategorisiert werden konnten. Eine besondere Untergruppe der farbigen Bevölkerungsgruppe sind die Farbigen aus Kapstadt (*Cape Coloreds* 1).

Kapstadt

Auf der Rückseite der Karte findet sich folgende Zusammenfassung der frühesten Kolonialgeschichte Kapstadts:

"Cape Colony - Das Kap der Guten Hoffnung wurde 1487 von Bartholomew Diaz entdeckt.

Die Holländer kolonisierten es erstmals 1652 und blieben bis 1795 in ihrem Besitz, als eine britische Flotte anfang

beförderte drei Regimenter unter Sir A. Clarke zum Kap, und dieser Offizier nahm die Kolonie in Besitz und hisste die britische Flagge.

Die britische Herrschaft dauerte bis 1802, als die Kolonie an Holland zurückgegeben wurde, um 1806 erneut von den Briten erobert zu werden."

Die ersten Militäreinheiten von Farbigen aus Kapstadt wurden von der Niederländischen Ostindien-Kompanie als *Corps Bastaard Hottentoten* (1781-82) und dann als *Corps van Pandoeren* (1793-95) gegründet.

Nach der englischen Eroberung von Kapstadt im Jahr 1795 wurden farbige Einheiten unter verschiedenen Bezeichnungen eingesetzt, ab 1820 als *Cape Corps* und von 1827 bis 1870 als *Cape Mounted Infantry*.

Cape-Körper

Als der Erste Weltkrieg ausbrach, erklärten alle Bevölkerungsgruppen ihre volle Unterstützung für den englischen König und das Empire.

Der Vorsitzende der politischen Organisation der farbigen Bevölkerungsgruppe – *African Political Organization* – Dr. Abdullah Abdurrahman, erklärte, er könne eine Streitmacht von 3.000 Mann aufstellen, die sowohl Südafrika als auch das Imperium mit Waffen in der Hand verteidigen würden [2](#)). Diese Kraft umfasste u.a. Veteranen der Matabele-Kriege (1893 und 1896-97) und des Burenkriegs (1899-1902), wo Farbige in verschiedenen unbewaffneten Hilfsdiensten gedient hatten.

Von offizieller Seite bedankten sie sich für das Angebot, erklärten aber gleichzeitig, dass die südafrikanische Gesetzgebung nur die Bewaffnung der weißen Bevölkerung erlaube. Gleichzeitig wurde angedeutet, dass sie Nichteuropäer nicht in einen Konflikt verwickeln wollten, der seinen Ausgangspunkt in Europa hatte [3](#)).

Die Zeit arbeitete jedoch für die Wünsche der Farbigen, und im September 1915 wurde beschlossen, eine bewaffnete farbige Einheit zu schaffen. Aufgrund der Gesetzgebung wurde diese Einheit jedoch technisch gesehen nicht Teil der südafrikanischen Armee, sondern der englischen.

Die Rekrutierung beginnt



Soldaten des 1. Bataillons des Cape Corps
im Ausbildungslager Bellevue in Simonstown, Oktober 1915 [4](#)).

Am 25. Oktober 1915 um 10:00 Uhr öffnete das Rekrutierungsbüro im Rathaus von Kapstadt seine Türen und

die Freiwilligen strömten herbei.

Die Rekruten mussten zwischen 20 und 30 Jahre alt, unverheiratet und ohne sonstige Verpflichtungen, mit einwandfreiem Ruf und guter Gesundheit sein. Später wurde die Altersgrenze auf 18-35 Jahre geändert, offenbar durften auch verheiratete Männer zugelassen werden.

Schätzungen zufolge wurden gut 20 % der Bewerber tatsächlich angenommen.

Am ersten Tag entkamen nur 22 durch das Nadelöhr, und sie wurden sofort zum Training nach Simonstown geschickt.

Der Großteil der Soldaten wird als *Eurafrikaner* (Mulatten) bezeichnet, also eine Mischung aus Schwarzen und Weißen, obwohl es nicht nur diesem Teil der farbigen Bevölkerung vorbehalten war, sich anzumelden.

Der Kommandeur des Bataillons war Lieutenant Colonel George Abbot Morris, der Major Charles Norman Hoy als seinen Stellvertreter hatte. Im Juni 1917 wurde ein weiteres Bataillon des Cape Corps, genannt 2nd Cape Corps, geschaffen.

Historische Zusammenfassung - Das Cape Corps

1915

Im Dezember 1915 wird ein Bataillon farbiger Soldaten mit weißen Offizieren aufgestellt.

1917

Ein 2. Bataillon wurde 1917 gegründet; Das ursprüngliche Bataillon heißt jetzt 1. Bataillon.

1918

2. Bataillon aufgelöst.

1919

Das Regiment wird aufgelöst.



Regimentsmärke - Cape Corps.

Von Quelle 2.



*Oberstleutnant George Abbott Morris,
Kommandeur des 1. Cape Corps, 1915-1919.
Von Quelle 10.*

Der Lieutenant Colonel war ein Veteran des Burenkriegs, wo er bei den Glen Grey Native Levies und den Queenstown Rifle Volunteers gedient hatte, zuerst als Lieutenant und später zum Captain befördert.

Von 1906 bis 1909: Unterinspektor, Polizei von Swasiland (Teil der südafrikanischen Polizei). Danach ließ er sich in Boksburg, Transvaal nieder.

Im Oktober 1914 ist er Kapitän des Geschwaders, das die 2nd Mounted Rifles (Natal Carbineers) für den südafrikanischen Feldzug in Deutsch-Ostafrika aufstellt; wird im November 1914 zum Major und Staffelführer ernannt und beteiligt sich vom 12. Dezember 1914 bis 15. Juli 1915 teilweise an der Niederschlagung einer Rebellion einiger Buren, die gegen einen Kriegseintritt Südafrikas auf deutscher Seite waren, und anschließend am Feldzug in deutscher Sprache Südwestafrika.

Pro Am 5. Oktober 1915 wurde Morris zum Kommandeur des 1. Cape Corps ernannt.

Nach Ostafrika

Nach Abschluss seiner Erstausbildung wurde das Bataillon nach Ostafrika geschickt und erreichte Mombasa im Februar 1916. Das Bataillon wurde eine der ersten südafrikanischen Einheiten, die Ostafrika erreichten.

Captain Robert Valentine Dolbey, Royal Army Medical Corps, schreibt in seinem Buch Sketches of the East Afrikanische Kampagne (Projekt Gutenberg):

„Man sollte das Thema dieser Armee (en general omtale af de deltagende enheder) nicht ohne Bezug auf das Cape Corps lassen – jenes Experiment der militärischen Rekrutierung, das viele von uns zunächst zu verurteilen geneigt waren. Aber von dem Moment an, als der Cape Boy eintrat In den Reihen des Cape Corps wurde sein Status erhöht, und er übernahm zusammen mit seiner regulären Khaki-Uniform und seinem Helm eine höhere Verantwortung gegenüber der Armee als sein Bruder, der half, den Transport zu leiten.

Sie waren gut geführt, sie waren uns allen eine Lehre in den wesentlichen Fragen der Disziplin und Klugheit, sie haben einen Großteil der Drecksarbeit erledigt, die mit der Bewachung der Kommunikationswege verbunden ist, und jetzt, wenn sie ihre ersehnte Chance dazu erhalten eigentliche Kämpfe auf den Rufigi, sie haben sich mit Auszeichnung bekleckert.

Ich für meinen Teil, als Arzt, fand, dass sie in ihrem Kosmos zu viel Ego hatten, was gewöhnlich die Schuld von Halbblutrassen ist, und ein kranker Soldat des Cape Corps schien tatsächlich immer sehr krank zu sein; doch je weiter der Feldzug fortschritt, desto mehr mochten und bewunderten wir diese Truppen, so dass ihre in den Rufigi-Kämpfen gewonnene Auszeichnung von uns allen sehr gerne begrüßt wurde.

2. Kap-Korps

Das 2. Bataillon wurde, wie bereits erwähnt, im Juni 1917 mit Oberstleutnant JCB Clayton als Kommandeur und Major RW McCluskie als Stellvertreter aufgestellt. Die Stärke des Bataillons wird mit 1.200 angegeben.

Das Bataillon wurde nach einer ziemlich langen Reise an der Südfront in Njassaland (Malawi) eingesetzt - mit der Bahn von Kapstadt über Bulawayo und Salisbury (heute Harare) in Nordrhodesien (heute Simbabwe) nach Beira in Portugiesisch-Ostafrika (heute Simbabwe). Mosambik); von hier ging es per Frachtschiff nach Chinde an der Sambesi-Mündung, von dort weiter mit Flussdampfern und schließlich per Bahn nach Blantyre im südlichen Njassaland (Malawi).

Nach einigen Monaten der weiteren Ausbildung hier wird das Bataillon auf der Ostseite des Njassa-Sees (heute Malawi-See) gegen die deutschen Streitkräfte eingesetzt, die nach dem Abzug aus Deutsch-Ostafrika in Portugiesisch-Ostafrika standen.

Uniformen und Ausrüstung

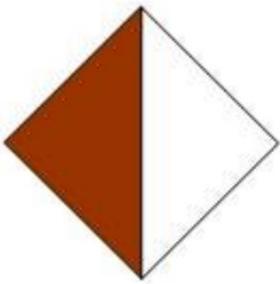


Soldaten des Cape Corps bei der Ausbildung in Ostafrika im Jahr 1917 [5](#).

Wie aus dem Obigen und dem durch eine Reproduktion in Quelle 3 identifizierten Bild ersichtlich ist, waren die Bataillone des Cape Corps wie andere südafrikanische Einheiten uniformiert und ausgerüstet.

Es scheint jedoch, dass die Soldaten noch mit älteren Gewehrmodellen ausgerüstet sind. Es ist jedoch wahrscheinlich, dass die Gewehre gegen die Standardbewaffnung – die Lee-Enfield Mk. 1 - bevor sie in den aktiven Dienst gestellt wurden.

Das Bataillon hatte 1916 zu verschiedenen Zeiten eine Reihe rückstoßfreier Rexer-Gewehre, eine in englischer Lizenz gebaute Version des rückstoßfreien Madsen-Gewehrs. Mehr dazu in meinem Artikel Das automatische Maschinengewehr von Rexer.



Schematische Darstellung: Helmabzeichen des Cape Corps.

Eigenes Design basierend auf Informationen in Quelle 2.

Quelle 2 gibt an, dass das Regiment ein braun-weißes Abzeichen (Blitz) an der Seite des Truppenhelms trug [6](#).

Nach Palästina



Männer des 1. Bataillons, Cape Corps
(160. Brigade, 53. walisische Division), Palästina 1918.
Aus dem Delville Wood Museum.

Als das 2. Bataillon 1917 das 1. Bataillon in Ostafrika ersetzte, wurde das 1. Bataillon im Sommer 1918 über Südafrika nach Palästina geschickt, wo es mit General Allenbys ägyptischer Expeditionstruppe diente . Das Bataillon war Teil der 160. Brigade, 53. Division.

Chef der 160. Brigade/53.

Division : Brigadegeneral VLN Pearson

1./7. Royal Welsh Fusiliers (Englisch)

1./17. Infanterie (Das loyale Regiment) (indere)

1./21. Punjabis (Inder)

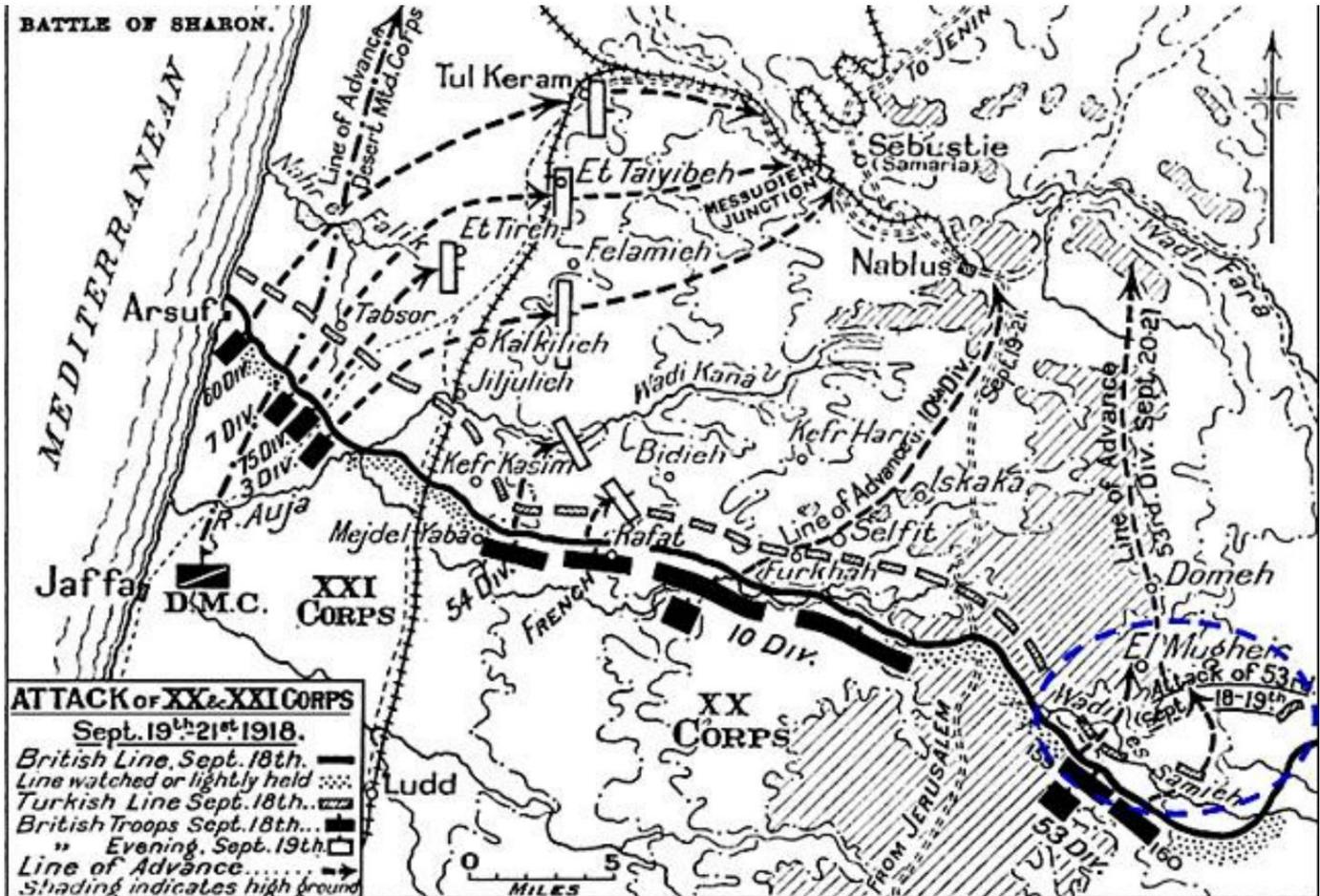
1. Cape Corps (Südafrikaner)

Es wurde auch eine Maschinengewehrkompanie gegründet - die Cape Corps Machine Gun Company - die Teil des Maschinengewehrbataillons der Division war - 53. Bataillon, Maschinengewehrkorps 7).

Zusammen mit einer Artillerieabteilung der 75. Division 8) sowie einigen Sanitätseinheiten bildeten diese Einheiten den südafrikanischen Beitrag zum Feldzug in Palästina.

Die Quellen 3 und 4 heben hervor, dass das 1. Cape Corps am 19. September 1918 einen Kamm namens Square Hill in der Nähe der Straße zwischen Jerusalem und Nablus eroberte 9).

Bei einem Bajonettangriff am 20. September 1918 auf die türkischen Stellungen bei Kh Jibeit (bei El Mugheir) hatte es jedoch weniger Glück, und das Bataillon verlor 152 Mann 10).



Karte 1: XX. und XXI. (English) Korpsangriff 18.-19. September 1918.

Aus Quelle 7. Das Einsatzgebiet der 53. Division ist blau angegeben.

53. Division - Kurze Dienstaufzeichnung (Aus Quelle 6)

18.9.1918 Der Generalangriff, der die türkischen Armeen in Palästina treffen sollte, begann um 22:00 Uhr, als die 1/17-Infanterie (160. Brigade) nach Norden in Richtung Square Hill zog, gefolgt vom Rest der Brigade. Weiter links eroberte die 159. Brigade Round Hill (mit Blick auf Kh. Abu Felah) um 22:30 Uhr.

19.9.1918 1/5 Waliser (159. Brigade) erobert Kew Hill und Pt. 2401 um 00:45 Uhr und die 160. Brigade nahm Valley View um 02:15 Uhr ein. Starke feindliche Stellungen bei Sh. El Azeir, El Mugheir, Boulder Boil und Pt. 2352, von hinten angegriffen von 1/7 Royal Welsh Fusiliers, waren um 03:00 Uhr in unseren Händen,

und das Cape Corps eroberte Square Hill um 04:50 Uhr. Die 159. Brigade eroberte Hindhead (4./5. Waliser) und war in der Nähe von Kh schwer beschäftigt. Abu Malul, wo die 3./152. Infanterie nach drei erfolglosen Angriffen in der Abenddämmerung die Verteidigung stürmte.

20.9.1918 Kh. Jibeit und Gallows Hill wurden vom Cape Corps gestürmt, aber ein heftiger Gegenangriff einer überwältigenden Zahl, der von schwerem Beschuss bedeckt war, zwang sie zum Rückzug. 1/17-Infanterie eroberte Kh zurück. Jibeit um 12:30 Uhr und machte 150 Gefangene...

Die Karte ermöglicht es nicht, die vielen Orte zu identifizieren, die innerhalb der blauen Markierung auf der Karte liegen.



Square Hill Memorial, Kimberley.

Tourismus-Site der Gemeinde Fra Frances
Baard.

Während der Kämpfe bei Square Hill erbeutete das Bataillon eine 7,7-cm-Feldkanone, die seitdem am Denkmal des Regiments in Kimberley aufgestellt wurde.

Ein möglicher dänischer Winkel

Ein möglicher dänischer Blickwinkel zu diesem Thema findet sich auf der Website *Medals got Danes in allied war service during the First World War* (Lars Andersen), wo erwähnt wird, dass Jens Petersen vom 1st Battalion, Cape Corps, The British War verliehen wurde Medaille 1914-1918.

Es ist möglich, dass Jens Petersen ein Nachkomme dänischer Auswanderer ist, aber Lars Andersen sagte mir im April 2007, dass er auf Papiere aus südafrikanischen Archiven warte.

Die Regimentsgeschichte (Quelle 10) enthält eine Liste von Personal, das beim 1. Cape Corps diente. Hier wird ein *Gefreiter 181 J. Petersen erwähnt*, der am 27. Oktober 1915 in das Regiment aufgenommen und am 7. Juni 1917 nach Hause geschickt wurde (*keine Dienste mehr erforderlich*). Die konkreten Umstände werden jedoch nicht bekannt gegeben.

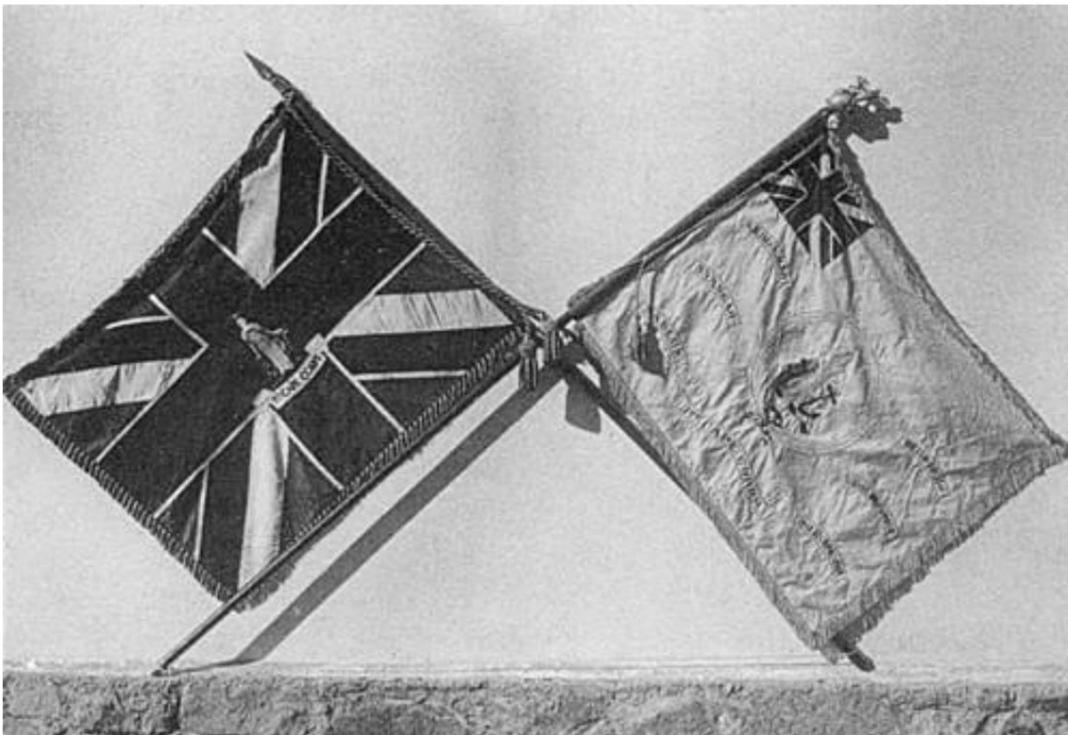
Registerkarten und Registerkartenbänder

Das 1. Cape Corps erhielt 1919 ein Banner, einen Union Jack mit dem zentral platzierten Regimentsabzeichen. Solche Banner wurden an Kriegseinheiten verliehen, die an der Front gedient hatten. Obwohl die Banner eine offizielle Anerkennung der Bemühungen der Einheiten waren, wurden sie nicht offiziell eingeweiht, sondern sollten als königlich verliehene Banner angesehen werden (11).

Das Regiment wurde für seine Bemühungen während des Ersten Weltkriegs mit folgenden Bändern ausgezeichnet:

1st Cape Corps: Kilimanjaro, Behobeho, Nyangao og East Africa 1916-17 samt Nablus og Palestine 1918.

2. Kapkorps: Ostafrika 1917-18



1. Cape Corps verdorren.

Aus Quelle 5.

Das 1. Cape Corps erhielt auch einmal eine Regimentsflagge mit Buff- *Flaggen-* Stoff, mit einem Union Jack in der oberen linken Ecke und einem zentral platzierten Regimentsabzeichen.

Es gibt keine Informationen darüber, wann und von wem die Regimentsflagge verliehen wurde, aber sowohl die Regimentsflagge als auch die Flagge des "Regenten" wurden am 29. Februar 1948 im Rathaus in Kapstadt gezeigt.

Das Regimentsbanner (rechts) trägt die sechs Bänder des Ersten Weltkriegs des Bataillons.

Schließen

Seit dem Ersten Weltkrieg existiert The Cape Corps in verschiedenen Versionen und mit unterschiedlichen Rollen, angefangen bei den Veteranen des Ersten Weltkriegs, die den Namen als Soldatenvereinigung in der Zwischenkriegszeit beibehielten.



3-Zoll-Mörser von *The Cape Corps*, ca. 1945(12). [_____](#)

1940 wurde die Einheit als Versorgungseinheit (Nichtkombattanten) 1940 [13](#)) [wiederhergestellt](#), [erhielt](#) dann aber den Kombattantenstatus, der bis 1948 beibehalten wurde, als das Cape Corps aufgelöst wurde.

1963 wurde das Korps als Versorgungseinheit (mit Status als Nichtkämpfer) wiederhergestellt und fungierte als solche bis 1975, als das Korps den Status einer Kampfeinheit erhielt, der bis 1991 beibehalten wurde, als das Korps endgültig aufgelöst wurde [14](#)) . [_____](#)

Ab 1994 konnten Angehörige aller Bevölkerungsgruppen in Südafrika zu den Streitkräften zugelassen werden, weshalb die Notwendigkeit für spezielle ethnische Einheiten verschwand.

Nachschrift

Die Bemühungen der Bataillone während des Ersten Weltkriegs sind in zwei seltenen und oft recht teuren Werken dokumentiert:

- *The Story of 1st Battalion Cape Corps (1915-1919)* von Captain ID Difford, 448 Seiten mit vielen Abbildungen, erschienen bei Hortors, Kapstadt 1920. Der Autor war Quartiermeister im Bataillon [15](#)). [_____](#)
- *With the 2nd Cape Corps Throu' Central Africa* af AJB Desmore, 100 sider, med 12 illustrer, Cape Town, Citadel Press 1920.

Quellen

1. *Geschichte des Ersten Weltkriegs, Militärische Operationen in Ostafrika, Band I, August 1914 - September 1916* von oberstløjtnant Charles Hordern, HSMO, London 1941.
2. *The Armed Forces of South Africa* von Major G. Tylden, City of Johannesburg Africana Museum, Johannesburg 1954.
3. *Sie kämpften für König und Kaiser - Südafrikaner in Deutsch-Ostafrika 1916* von James Ambrose Brown, Ashanti Publishing, Johannesburg 1991, ISBN 1-874800-32-4.
4. Die Amansure-Medaille von Johan van Zyl (südafrikanische Waffen- und Munitionssammler Verband).
5. *The Unknown Force - Schwarze, indische und farbige Soldaten durch zwei Weltkriege* af Generalleutnant Ian Gleeson, Ashanti Publishing, Kapstadt 1994, ISBN 1-874800-56-1.

6. Badges of The Native Military Corps af SC Foote, Commando Magazine, August 1968 (The Booker Collection of Military Badges).
7. *A Brief Record of the Advance of the Egyptian Expeditionary Force, July 1917 to October 1918*, herausgegeben von The Palestine News, Kairo 1919. Die Stärkeübersicht des Buches per September 1918 ist auch in Order of Battle of the Egyptian Expeditionary Force, September 1918 (James Hanafin) wiedergegeben.
8. *The Palestine Campaign* von Oberst AP Wavell, Constable and Co. Ltd., London 1933. 9. 2nd Cape Corps (Great War Forum).
10. Die Geschichte des 1. Bataillons Cape Corps (1915-1919) (Canadian Libraries).
11. Cape Corps (Wikipedia)

Pro Finsted

Notieren:

- 1) Die farbige Bevölkerung umfasst heute ca. 4,5 Millionen, das entspricht 10 % der Bevölkerung. Mehr über die farbige südafrikanische Bevölkerungsgruppe finden Sie in Coloured and Cape Coloureds (Wikipedia).
- 2) Siehe Native Life in South Africa von Solomon Tshekisho Plaatje (World Wide SchoolTM), ab Kapitel XX.
- 3) Das war damals ein heiß diskutiertes Thema, nicht nur in Südafrika. Die deutsche Regierung, die in ihren Kolonien keine großen Arbeitskräfteressourcen hatte, unternahm große Anstrengungen, um die Benachteiligung deutscher Soldaten zu betonen, die gegen Nichteuropäer wie französische Kolonialtruppen und indische Einheiten kämpfen mussten.
- 4) Fra A Picture History of Simon's Town, Verschiedene Bilder (Simon's Town Museum & Historical Society).
- 5) Aus *dem Weltkrieg, Heft 254-55, Die Eroberung Deutsch-Ostafrikas* von H. Jenssen-Tusch, Johs. Lindbæk, H. Styrmer und E. Gyldenkrone, Gyldendalske Boghandel, Nordisk Forlag, Kopenhagen 1920.
- 6) Ob das Abzeichen während des Ersten Weltkriegs vertikal oder horizontal geteilt war, ist derzeit nicht bekannt, aber während des Zweiten Weltkriegs sah es so aus, wie es auf der Prinzipskizze dargestellt ist. Siehe Abbildungen im *Fazit*.
- 7) Siehe Einheiten des Maschinengewehrkorps (The Long, Long Trail), das den 17. September 1918 als Beitrittsdatum der Maschinengewehrfirma angibt.
- 8) 1. Südafrikanische Feldartillerie-Brigade: A/1. Südafrikanische Batterie, B/1. Südafrikanische Batterie (beide Kanonbatterien) und C/1. Südafrikanische Batterie (Haubitzenbatterie).
- 9) Se Union Spells Division (Human Sciences Research Council, Südafrika).
- 10) Die Verluste errechnen sich anhand der Regimentsgeschichte zu: 51 Tote, 100 Verwundete und 1 Gefangener. Omtalt i Kaplands Medaljenauktionskatalog, 25. Oktober 2006.
- 11) *Den Dienstbataillonen* zugeteilte Wimpel werden in *Standards, Guidons and Colors of the Commonwealth Forces* von TJ Edwards, Gale & Polden, Aldershot 1953, Seite 133, diskutiert.
- 12) Fra *The Wonder Book of the Army*, Ward, Lock & Co., London, u.ä. (ca. 1955).
- 13) Das Korps wurde auf Initiative von Charles Norman Hoy, der ursprünglich stellvertretender Kommandeur des 1. Kap-Korps war, jetzt aber den Rang eines Obersten bekleidete, wiederhergestellt.
- 14) Se South African Army 1939-40 (Commonwealth Orders of Battle 1939-45) und The South African Cape Corps zur Verteidigung der Sklaverei (South African Freedom Struggles 1954-1990).